

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Sommersdorf vom 10.09.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:23 Uhr
Ort: Sitzungsraum der Gemeinde in Sommersdorf
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Schuster
Gäste: -
Verwaltung: Fr. Pilarczyk - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 12 anwesenden Gemeinderäten gegeben.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es keine. Der öffentliche Teil wird einstimmig bestätigt.

3) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 16.07.2018

Änderungen zur Niederschrift vom 16.07.2018:

Seite 6, letzter Satz vor dem geschlossenen Teil muss lauten:

Der **öffentliche** Teil der Sitzung wird um 21.00 Uhr geschlossen.

Die Niederschrift wird mit zwei Stimmenthaltungen beschlossen.

4) Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2018

Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung vom 16.07.2018 bekannt.

5) Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

- 4.+5.8.2018 – Sommerschenburger Fest
- 8.8.2018 – Verbandsgemeinderatssitzung
- 18.8.2018 – Jubiläum 50 Jahre Hartmanns-Hausen
- 19.8.2018 – Einweihung Spielplatz Sommerschenburg
- 7.9.2018 – 900 Jahre Völpke
- 9.9.2018 – Freizeitkünstlerausstellung in Marienborn
- 12.9.-28.9.2018 Nacharbeiten am Wohnblock Sommersdorf durch die Fa. Drei Schilde
- Die Nacharbeiten am Wohnblock Marienborn werden durch die Fa. Hoffmann ausgeführt. Ein genauer Termin steht hier noch nicht fest.

K 1145

- Arbeiten liegen im Zeitplan
- Schwarzdeckeneinbringung 08.10.2018
- Kosten Regenrückhaltebecken werden sich erhöhen aufgrund einer zusätzlichen Einzäunung und der Anlage von Treppen
- Die STRABAG hat Mehrkosten angemeldet. Diese werden momentan durch das Ing.-Büro Weinkopf geprüft. Die Projekte Parkplatz Friedhof und Beleuchtung Philipp-Müller-Straße werden aus diesem Grund noch nicht umgesetzt, da die dafür eingeplanten Mittel als Deckung für die Mehrkosten dienen könnten.

Herr Herrmann weist darauf hin, dass es ein Planungsbüro gibt, welches hätte wissen müssen, dass bspw. ein Zaun notwendig sei und die Kosten sich dadurch erhöhen. Sein Verständnis für nachträglich entstehende Kosten ist aus diesem Grund begrenzt.

Frau Riechers-Knape erklärt hierzu, dass es keine gesetzlichen Vorgaben für die Einzäunung einer solchen Anlage gibt. Jedoch wurde im Zuge der Bauarbeiten das Ausmaß der Anlage deutlich und im Rahmen einer „Gefahrenabwehr“ kam man zu dem Schluss, hier eine entsprechende Sicherung vorzunehmen.

Herr Quedenfeld gibt zur Kenntnis, dass in den Bauberatungen zum Thema Treppe auch andere Vorschläge, wie das Anlegen einer Schräge, gemacht wurden, um die Kosten zu minimieren. Dies musste jedoch verworfen werden, da es sich hier nicht um ein, sondern um sechs Becken handelt. Die Ausmaße konnten noch nicht ermittelt werden, da eine Vermessung der Anlage ebenfalls noch aussteht. Die Bedenken hinsichtlich der Tiefe der Becken veranlassten zu den zusätzlichen Maßnahmen.

Auch der Punkt der Pflege darf nicht außer Acht gelassen werden. Diese ist durch die Gemeinde abzusichern.

Herr Herrmann möchte wissen, was mit den Bäumen wird. Herr Quedenfeld erläutert, dass diese nach Plan gepflanzt wurden auf der Grundlage der Vorgaben der Umweltbehörde.

Herr Müller gibt bekannt, dass sich der neue Landrat mit der Brennordnung auseinandersetzt.

6) Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

7) Vorbereitung Haushaltsplanung 2019

Herr Müller erläutert, dass die Haushaltsplanung 2019 beginnt. Die Verwaltung ist bereits beauftragt, die Zuarbeiten an die Kämmerei zu leisten. Es stehen jedoch noch keine Eckpunkte wie Zuweisungen oder Umlagen fest, so dass das Gesamtvolumen nicht eingegrenzt werden kann. Dies wird zum Jahreswechsel der Fall sein. Er bittet darum, dass die Gemeinderäte sich Gedanken machen und in der nächsten Hauptausschusssitzung schon einige Punkte zusammengetragen werden können.

Herr Quedenfeld bittet bereits jetzt um die Einstellung von 10.000 Euro für ein Projekt für die Jugendlichen. Hier steht der Gemeinderat im Wort. Die Untersetzung dieser Anmeldung muss zusammen mit den Jugendlichen erfolgen.

Herr Müller wird sich nochmals mit dem Thema Container beschäftigen.

Auch das Projekt Badesee sollte nicht aus den Augen verloren werden. Herr Bischoff hat in diesem Jahr unter Mithilfe bereits Bänke wieder erneuert und kleine Reinigungsarbeiten durchgeführt. Die Aufmerksamkeit schon bei derartig kleinen Arbeiten war spürbar. Es ist ein Wollen zu erkennen, die Anlage wieder der ursprünglichen Nutzung zuzuführen. Dies wäre ein Gewinn nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die umliegenden Dörfer.

Herr Bischoff würde sich in den Wintermonaten mit dem Thema auseinandersetzen und zunächst versuchen, einen Kreis von Interessierten zu binden, um das Wie abzustimmen. Es kommt darauf an, ob der See als Badestelle ausgewiesen werden soll, oder die Herrichtung der Badeanstalt im damaligen Sinne erfolgen soll.

Des Weiteren sind die rechtlichen Modalitäten für den Badebetrieb zu klären. Herr Bischoff fragt weiterhin nach der demontierten Pumpe aus dem Badesee. Er ist der Meinung, dass diese bei der Firma Smolin in Völpke untergebracht sein müsste. Dies ist von Seiten der Verwaltung zu erfragen.

Herr Müller wird in Abstimmung mit der Gemeinde einen Artikel im Gemeindeblatt veröffentlichen, wo es um die Problematik Badesee geht.

Herr Bischoff übergibt einen Gestaltungsvorschlag zur Abrissfläche Gneisenastr. 18.

8) Anfragen und Anregungen

Herr Herrmann möchte den Stand zu den beschädigten Borden im Bereich Unterburg wissen.

Herr Dr. Beichler erwähnt die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses, welcher am 5.11.2018 das nächste Mal tagen wird. Am 24.08. fand ein Konsumgespräch zum Thema Töpferei statt. Ein weiteres Konsumgespräch findet am 21.09 statt.

Herr Quedenfeld regt die Beigabe einer Wildkräutertüte für die Neubürger an. Er führt Beispiele an, wo ein Blühstreifen angelegt werden könnte. Herr Büttner gibt zu bedenken, ob dies konform mit der Satzung über die Reinigung und den Winterdienst geht.

Herr Helf spricht den zusammengestürzten Stall in der Unterburg 13 an, welcher die Abspernung mit sich gerissen hat. Auch die dort vorhandene Wasserentnahmestelle der FFw ist verwildert. Er bittet darum, die Baumstümpfe vor dem Grundstück Schomburg entfernen zu lassen, da diese für PKW-Fahrer ein Hindernis darstellen. Eine Neupflanzung in diesem Bereich wäre wünschenswert.

Dies sollte im HH 2019 bedacht werden.

Des Weiteren bittet er um eine Aussage, wann die Leuchten zwischen Sommerschenburg und der Unterburg gangbar gemacht werden. Herr Müller verweist auch hier auf den HH 2019.

Herr Bischoff spricht den reparierten Straßenabschnitt der Heinrich-Heine-Straße an. Hier wächst an verschiedenen Stellen das Grün durch die Mineraldecke.

Weiterhin spricht er einen Freischnitt des Weges zwischen dem Himmelsteich und der ehem. Gaststätte an. Herr Müller weist auf die Untersagung seitens der Umweltbehörde hin.

Für die Zufahrt zum Badesee sollte eine Schranke installiert werden, um die Befahrung des Weges zu unterbinden. Die Kosten sind für 2019 einzustellen.

Er spricht weiterhin den Pflegeschnitt der Linden an der Kath. Kirche in Sommerschenburg an. Herr Müller möchte hier zugegen sein.

Frau Riechers-Knape möchte die Controllingliste durchgehen, da einige Sachen erledigt sind und herausgenommen werden sollten. Dies gilt für die Punkte: Abriss Stall Teichhaus, Umrüstung Beleuchtung Unterburg, ausgefallene Leuchten Gneisenastr. 30, Friedhoftür Marienborn, Buswartehaus Sommerschenburg, Anschreiben Gneisenastr. 18.

Diese genannten Festlegungen sind abgearbeitet bzw. veranlasst.

Weiterhin möchte Frau Riechers-Knape wissen, was sich in Bezug auf die Beräumung der Paletten vor dem Grundstück Jaster getan hat. Herr Jaster ist mit einer Terminsetzung der Beräumung aufzufordern.

Als letzte Frage bittet sie um Auskunft, welchen Sinn die Schranke Harbker Weg in Marienborn verfolgt, da diese nicht verschlossen ist und sich die Anwohner über einen gewissen Verkehr in diesem Bereich beschweren. Hier ist die Anlage umgehend zu ertüchtigen und die Zugänglichkeit nur für die FFW, die anliegenden Landwirte und Waldeigentümer zu gewährleisten.

Herr Grund bittet um Prüfung der Beleuchtung Harbker Straße in Sommersdorf. Diese ist nicht funktionstüchtig. Des Weiteren weist er auf abgelegten Müll in Richtung Hohnsleben hin. Das Umweltamt ist zu verständigen.

Herr Quedenfeld bittet darum, dass eine zukünftige Beschilderung zum bzw. am Badesee einbetoniert wird, um dem vorherrschenden Vandalismus entgegen zu wirken.

Ein Bürger aus Sommerschenburg hat sich über das Durchleuchten der Straßenlampen beschwert!

In der Bergstraße steht ein Wohnwagen und versperrt eine Sichtachse. Herr Müller erläutert, dass der Wohnwagen auf privatem Grund und Boden steht. Somit gibt es hier keine Handhabe. Herr Quedenfeld wird und wurde von mehreren Einwohnern und Bürgern gefragt, wann die Straße zwischen Sommersdorf und Sommerschenburg wieder zu befahren ist. Herr Müller beantwortet dies mit Oktober. Nach einer kurzen Debatte wurde sich darauf verständigt, ein Informationsschreiben für die Haushalte zu verfassen.

Herr Fahr spricht an, dass es auf dem Friedhof kein Wasser gab. Herr Müller erklärte, dass der TAV an der Leitung gearbeitet hat und das Anstellen vergaß. Info an TAV ist bereits gegeben.

Herr Bischoff fragt, ob der Radweg asphaltiert wird. Dies bestätigt der Bürgermeister.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Bischoff darum, dass bei den Asphaltierarbeiten bis zur geschachteten Querung am Grundstück Miehe zu gehen ist, da auch die Einschleifung zur KAP-Straße nur ein Provisorium ist. Herr Müller wird dies in der Bauberatung ansprechen.